



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA
Delegiertenversammlung 2012 | Bericht

Wie weiter mit dem Obligatorium?

Die 114. Delegiertenversammlung des Eidg. Armbrustschützenverbandes EASV fand unter der Leitung des Präsidenten Andreas Burkhalter im zürcherischen Tagelswangen statt. Die 162 Delegierten waren sich in allen Traktanden einig, der Weg in eine spannende neue Saison ist geebnet.

Text: Sonja Müller

Das Traktandum Anträge, in der Vergangenheit oft eines der am längsten dauernden, war in diesem Jahr wohl eines der kürzesten. Nachdem das offizielle Publikationsorgan „Schiessen Schweiz“ die Erscheinungsweise auf monatlich änderte und so die für die Armbrustschützen nötige Aktualität nicht mehr gegeben ist, gelang der Berner Kantonale Armbrustschützenverband, unterstützt von allen Unterverbänden, mit einem Antrag an die Versammlung. Dieser beinhaltete, dass der EASV-Vorstand zusammen mit den Unterpräsidenten im September über das Abschaffen des Obligatoriums bestimmt. Dies, nachdem man im Laufe des Sommers die Meinungen der einzelnen Mitglieder eingeholt hat. Burkhalter machte die Delegierten auch auf allfällige Nachteile beim Ausstieg aufmerksam, die Anwesenden stimmten dem Berner Antrag einstimmig zu.

Die Rechnung des vergangenen Jahres sowie das Budget für die kommende Saison wurden einstimmig gutgeheissen. Auch die Subventionsgesuche gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass. Die Jahresberichte des Präsidenten und der verschiedenen Ressorts wurden mit Applaus verdankt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert, ebenso die Verteilung des Solidaritätsbeitrages.

Präsident gesucht

Andreas Burkhalter gab seinen Rücktritt auf die Delegiertenversammlung 2013 bekannt. Dies, nachdem er beinahe sein ganzes Leben in verschiedensten Vorständen gewirkt hat. Er betonte, dass die Zusammenarbeit mit den Schützen immer sehr bereichernd war, seine Batterien jedoch leer seien. Nun hat das Zentralkomitee ein Jahr Zeit, um einen geeigneten Nachfolger für Burkhalter zu finden. Ebenfalls ihre Rücktritte bekannt gaben die Ressortsverantwortlichen Heinz Zaugg (Gruppenmeisterschaft 30 m) und Sonja Müller (Presse/Homepage).

Der Junioren-Nationaltrainer Stefan Meier gab die Leitung des Stützpunkttrainings Ost in die Hände von Tino Good. Der Herisauer war selber erfolgreicher Nationalmannschaftsschütze und wird nun die Junioren trainieren und unterstützen. Für die zurückgetretene Ethik- und Dopingverantwortliche Marianne Wehle konnte ebenfalls Ersatz gefunden werden: Ihr bisheriger Stellvertreter Reto Baggenstoss übernimmt das Amt. Nach zehn Jahren übergab Luigi Venturi „seine“ Mannschaftsmeisterschaft an Albin Amgwerd.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Delegiertenversammlung 2012 | Bericht

Die Schweiz springt ein

Da der deutsche Schützenbund die Weltmeisterschaften 2012 zurück an die IAU gaben, entschloss sich der EASV-Vorstand, diese internationalen Titelwettkämpfe zu organisieren, um den momentan idealen Rhythmus „gerade Jahre WM, ungerade Jahre EM“ nicht zu unterbrechen. Der Verantwortliche der Nationalmannschaft, Gerold Pfister erinnerte daran, dass den Jungen Perspektiven gegeben werden müssen und mit einem solchen Anlass ein mögliches Ziel im Armbrustschiessen aufgezeigt werden könne. Die WM findet während vier Tagen Ende August in Wil statt. Das Wettkampfprogramm wird über 10 und 30 m absolviert, das Rahmenprogramm aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit auf ein Minimum beschränkt. Bereits haben sich neun Nationen mit 120 Starts angemeldet.

Schiesstechnisch ändert sich in der neuen Saison nicht viel. Der Schützenmeister Hans Gerber erinnerte an die Neuerungen respektive Anpassungen betreffend Spannen der Armbrust und den Sanktionen bei Nichteinhaltung des Schiessreglementes. Die Resultate der Mannschaftsmeisterschaft werden in der kommenden Saison direkt im Internet erfasst, Ziel ist es, dass auch die 10m-Wettkämpfe im Winter und die Gruppenmeisterschaft im kommenden Jahr direkt erfasst werden.

Neues Ehrenmitglied

Als Dank und Anerkennung für seinen grossen Einsatz am Eidgenössischen Armbrustschützenfest im Ägerital wurde der OK-Präsident und Ständerat Joachim Eder zum Ehrenmitglied ernannt. Er freute sich sichtlich über die Auszeichnung und bedankte sich bei allen, welche am Eidgenössischen mithalfen. Der ZK-Präsident Burkhalter verlieh Alois Suppiger (EM 2011), Markus Roth (WM 2008/EM 2011), Paul Merz (EASF 2011) und Luigi Venturi (10 Jahre Mannschaftsmeisterschaft) die Anerkennungsmedaille für ihre Arbeit in den verschiedenen Funktionen.

Fritz Brönnimann durfte als Dank für die Durchführung aller 10m-Wettkämpfe für den Nachwuchs vom Nachwuchs-Obmann Toni Albisser eine Pfeffermühle mit nach Hause nehmen. Brönnimann seinerseits überreichte Armin Bühler (AS Schaffhausen) und Markus Weber (AS Bucheggberg) für ihren Einsatz als Nachwuchstrainer einen speziellen Award. Ein paar dutzend Jahre Vorstandstätigkeiten versammelten sich auf der Bühne bei der Übergabe der Verdienstmedaillen. Erwin Grossglauser, Marcel Tobler, Andreas Schelling, Robert Menzi, Ernst Hollenstein, Albert Bolanz, Erwin Schweizer, Wendel Forrer und Albert Grob konnten ihre Auszeichnung von den Ehrendamen Sonja und Bettina in Empfang nehmen.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Delegiertenversammlung 2012 | Bericht

Eine Fusion, sechs Jubiläen

Nachdem ein Jahrhundertunwetter den Schützenstand des ASV Waldstatt komplett zerstörte und keinerlei Möglichkeit bestand, einen neuen Stand innerhalb der Gemeinde aufzubauen, entschlossen sich die Waldstätter, mit den Herisauern zu fusionieren. Der Ostschweizer Verband gab grünes Licht für dieses Vorhaben, so treten die Schützen ab sofort als ASV Herisau-Waldstatt auf.

Die Vereine Riesbach, Neuwilen, Schweizersbild, Oberwynental, Ebnat-Kappel und Burgdorf feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Sie durften vom Präsidenten Burkhalter ihre Geschenke in Empfang nehmen, die Neuwiler feiern ihren Geburtstag mit einem Schützenfest und werden an diesem Anlass beschenkt werden.

Höhepunkt und auf dem Höhepunkt

Paul Dummermuth gab weitere Einzelheiten über das Ende Juni beginnende Zürcher Kantonale Armbrustschützenfest bekannt. Die Vorfreude auf diesen Grossanlass steigt, der Gabenchef Albert Ruckstuhl konnte vom Vorstand drei schöne Glocken entgegennehmen. Wie an jedem grossen Schützenfest sind auch die durchführenden Sektionen auf die Mithilfe aller Schützen angewiesen. Ansonsten ist die Organisation auf gutem Wege und Dummermuth freut sich darauf, möglichst viele Armbrustschützen in Fehraltorf begrüßen zu können.

Nachdem die Männlichen Trophy im vergangenen Jahr ein Opfer des Nebels wurde, haben sich die Verantwortlichen der Transportbahnen zusammen mit dem ASG Ringgenberg entschlossen, dieses Jahr ihr Glück noch einmal zu versuchen. So findet am 4. und 5. August auf dem Männlichen das wohl höchstgelegene Schiessen mit verschiedenen Stichen statt.

Feierlich umrahmt wurde die Delegiertenversammlung vom Musikverein Kempththal. Der Gemeindepräsident Fritz Jenzer stellte die Gastgeber vor, während die Präsidentin der durchführenden Sektion Tagelswangen, Nicole Gujer, ihren Verein den Anwesenden näher brachte. Nach gut dreieinhalb Stunden konnte Burkhalter die Versammlung schliessen.